

sein. Letzteres legte später viele Eier, welche auch schlüpften. Unter der Lupe betrachtet, schienen es *salicis*-Räupchen zu sein, weshalb ich die ganze Gesellschaft auf einige Pappelsträucher im Freien aussetzte. Ich habe aber kein Stück davon wiedergesehen. Vielleicht regt diese Beobachtung zu Versuchen an.

Hellweg, Münster i. W.

### Begattung verschiedener Zygaenen-Arten untereinander.

Wohl die meisten Sammler haben schon Zygaenen, welche verschiedenen Arten angehören, in Paarung angetroffen, und doch ist bisher meines Wissens noch kein Zygaenen-Bastard einwandfrei festgestellt worden. Es mag dies auch daran liegen, daß die Zucht der Zygaenen aus dem Ei, soviel mir bekannt, noch niemals gelungen ist.

So habe auch ich schon einige Male *achilleae* mit *filipendulae* vereinigt gefunden. Was mich aber veranlaßt, diese Zeilen zur Veröffentlichung einzusenden, ist ein Vorkommnis, das ich am 2. August 1915 zu beobachten Gelegenheit hatte. An diesem Tage besuchte ich wieder einmal den Flugplatz von *Zygaena achilleae*. Da gewahrte ich auf dem Blatte einer niederen Pflanze mehrere Zygaenen in unruhigen Bewegungen, was mich bewog, näher hinzusehen. Da bemerkte ich zu meinem großen Erstaunen, daß es drei Tiere waren, welche in Kopula sich eng miteinander verbunden hatten, und zwar 1 ♂ und 1 ♀ von *achilleae* und 1 ♂ von *filipendulae*. Das Weibchen machte, wie mir schien, große Anstrengungen, den Dreiverband zu lösen und seine Liebhaber abzuschütteln, was ihm aber während der Viertelstunde, welche ich zusah, nicht gelingen wollte.

Th. Hackauf, Neiß.

### Bücherbesprechungen.

Karny, Dr. Heinrich: Tabellen zur Bestimmung einheimischer Insekten. II. Käfer. Für Anfänger, insbesondere für den Gebrauch beim Unterrichte und bei Schülerübungen. Mit 70 Abbildungen. Wien 1915. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn, V. Margaretenplatz 2. — Preis geb. K. 2.50 oder M. 2.15.

Die „Tabellen zur Bestimmung einheimischer Insekten“ wollen „dem Anfänger ermöglichen, die verschiedenen Insektengruppen und wichtigeren einheimischen Gattungen in ihren häufigsten Vertretern kennen zu lernen“. In nomenklatorischer Hinsicht sind stets die jetzt gültigen Namen angewendet worden. Um die Bestimmungstabellen auch für Anfänger, welche der klassischen Sprachen nicht mächtig sind, brauchbarer zu machen, sind allen wissenschaftlichen Namen auch deutsche beigelegt worden. Hierzu wurden in der Literatur bereits vorliegende Namen verwendet, andererseits wurden dabei die systematischen Merkmale oder die Lebensweise berücksichtigt, häufig wurde auch eine deutsche Uebersetzung der wissenschaftlichen Namen gegeben. Durch das letztere Verfahren kamen mehrfach nicht sonderlich sinnreiche Zusammenstellungen zu stande. Doch trifft hierbei die Schuld ja nicht den Verfasser, sondern die vorliegenden wissenschaftlichen Namen. Darin sieht der Verfasser jedoch keinen besonderen Nachteil, weil er den deutschen Namen einen geringen Wert beilegt, und weil jeder, sobald er über die ersten Anfänge hinaus ist, sich doch dazu bequemen muß, sich die wissenschaftlichen Namen zu merken.

Das 1. Bändchen erschien 1913 und wurde in dieser Zeitschrift Jahrgang 8 Nr. 20 vom 15. August 1914, Seite 111 besprochen. Es umfaßt unter Auschluß der Käfer und Schmetterlinge die übrigen Insekten und ermöglicht die Bestimmung von rund 2000 Arten. Bisher wurden diese Ordnungen der Insekten arg vernachlässigt, weil den Anfängern kein bequemes Hilfsmittel zu Gebote stand, die von ihnen gefundenen und beobachteten Fliegen, Wespen, Bienen, Ameisen, Libellen, Heuschrecken, Grillen, Wanzen, Zikaden usw. zu bestimmen. Diese Möglichkeit wird ihnen durch die Tabellen des 1. Bändchens gegeben. Möchte darum dieses billige und wertvolle Büchlein eine weite Verbreitung finden und recht fleißig benutzt werden! Dann werden die Klagen über die Vernachlässigung der erwähnten Insektengruppen ihre Berechtigung verlieren.

Das trotz des Weltkrieges, an welchem der Verfasser als Assistenzarzt beim k. k. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 1 teilnimmt, jetzt vorliegende 2. Bändchen behandelt die Käfer, von denen etwa 1500 Arten bestimmt werden. Die Tabellen sind nach denselben Grundsätzen wie im 1. Bändchen ausgearbeitet und dem Verständnis des Anfängers vortrefflich angepaßt. Die Auswahl der Arten ist entschieden eine glückliche. Und so kann auch dieses Bestimmungsbuch allen Freunden der Insektenwelt warm empfohlen werden: es wird besonders dem Anfänger die besten Dienste leisten.

P. H.

### Briefkasten.

Anfrage des Herrn N. M. K.:

Wo verkauft man meterweise feste, dunkelgrüne Seidenbänder, 1½ bis 2 Millimeter breit? — Diese schmalen Seidenbänder sollen dazu dienen, den weißen Boden der Sammlungskästen in Felder zu teilen. Bisher wurden Papierstreifen benützt, die mit Stiften angeheftet wurden. Diese Papierstreifen taugen aber nicht; entweder reißen sie entzwei oder sie werden, im besten Falle, mit der Zeit schlaff und liegen dann nicht auf.

Anfrage des Herrn D. in B.:

Mit Interesse habe ich in diesem Jahre hier vielfach die Zähligkeit des Frostspanners beobachtet. Obgleich wir einen Frosttag von — 12° hinter uns hatten, sah ich doch nicht selten *brumata* teils sitzend, teils in munterem Fluge, als könne des Winters Strenge diesem Tierlein nichts anhaben. Heute aber, am 9. Dezember 1915, machte ich eine mir ganz neue und ganz auffällige Entdeckung. Bei einer Morgenwanderung sah ich zu meinem größten Erstaunen an einem Baume ein Exemplar von *Phigalia pedaria* sitzen. Wir Schmetterlingsfreunde sind wohl alle gewohnt, *pedaria* als Erstling im neuen Jahre zu begrüßen. Vom Beginn des Februar bis in den April hinein habe ich diesen Spanner oft und zahlreich gefunden. Seine Hauptzeit ist wohl Februar und März. Aber bisher habe ich noch nie gehört, daß *pedaria* auch im Dezember gefunden ist. Darum erlaube ich mir die Anfrage, ob vielleicht auch schon andere Herren der Lepidopterologie ähnliche Beobachtungen gemacht und *pedaria* im Spätjahre entdeckt haben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Paul

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 104](#)